

Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 CHF	2020	2019
Erträge Studierende Aus- und Weiterbildung	6'324	6'108
Erträge Dritte	4'902	5'745
Erträge Bund	2'095	1'919
Erträge Kanton Luzern	33'157	30'826
Erträge übrige Kantone	23'895	22'035
Nettoerlös / Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	70'373	66'634
Personalaufwand	-50'766	-49'388
Sachaufwand	-18'016	-18'149
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	-68'782	-67'537
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'591	-903
Abschreibungen auf Sachanlagen	-131	-170
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-133	-130
Abschreibungen	-265	-299
Betriebsergebnis	1'327	-1'203
Finanzertrag	3	3
Finanzaufwand	-7	-4
Finanzergebnis	-3	-1
Ordentliches Ergebnis	1'324	-1'204
JAHRESERGEBNIS	1'324	-1'204

Impressum

Gestaltung Susanne Portmann, PH Luzern | **Redaktion** Marco von Ah, PH Luzern | **Korrektur** Korrekturen Spadini, Zürich
Bilder PH Luzern, Kanton Luzern, Jesco Tscholitsch, Matthias Jurt
Druck Brunner Medien AG, Kriens | **Auflage** 1000 Exemplare

Microsites

- Die weiteren Beiträge zum Schwerpunkt-Thema
- Die Tätigkeitsberichte der vier Leistungsbereiche
- Die Video-Auswahl des PH-Jahres 2020
- Die Facts & Figures des PH-Jahres 2020

Diese und weitere Beiträge finden sich unter:
www.phlu.ch/taetigkeitsbericht



Bilanz

Beträge in 1'000 CHF	2020	2019
Flüssige Mittel	5'805	6'591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'697	5'439
Kontokorrent Kanton Luzern	4'201	13
Aktive Rechnungsabgrenzungen	406	731
Umlaufvermögen	15'109	12'774
Finanzanlagen	30	30
Sachanlagen	584	416
Immaterielle Anlagen	73	166
Anzahlungen und Anlagen im Bau		129
Anlagevermögen	687	741
Total Aktiven	15'796	13'515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'857	2'808
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	574	493
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'925	11'086
Kurzfristige Rückstellungen	898	910
Kurzfristiges Fremdkapital	16'254	15'298
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiges Fremdkapital		
Fremdkapital	16'254	15'298
Neubewertungsreserve	816	816
Zweckgebundene Fonds	78	77
Ergebnisvortrag	-2'676	-1'472
Jahresergebnis	1'324	-1'204
Eigenkapital	-458	-1'783
Total Passiven	15'796	13'515

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
T +41 (0)41 203 01 11
info@phlu.ch · www.phlu.ch

PH LUZERN PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



05.21/1000_0412_pos_BAG Papier: 100 % Altpapier, CO₂-neutral

2 Wechsel

Durch die Wahl von Kathrin Krammer zur Rektorin der PH Luzern musste das Prorektorat des Leistungsbereichs Ausbildung neu besetzt werden. Nachfolger Reinhard Hölzl wurde damit auch Mitglied der Hochschulleitung und des PH-Rates.

40 Doktorierende

2020 waren fast 40 Mitarbeitende der PH Luzern für ein Doktorat eingeschrieben. Einige von ihnen beschreiben in persönlichen Texten die unterschiedlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie in Bezug auf ihre Doktorarbeit.

7. Tagung

Der Leistungsbereich Weiterbildung organisierte unter anderem die 7. Alumni-Tagung MAS Schulmanagement in Luzern. Dabei ging es um mehr als um die im Tagungsmotto gestellte Frage «Wer leitet die Schule?». Viel mehr.

50. Geburtstag

Im Herbst feierte der Leistungsbereich Dienstleistungen das 50-jährige Bestehen des Pädagogischen Medienzentrums (PMZ) – unter anderem mit der sehr gut besuchten Ausstellung «CLEVER – spielend intelligent einkaufen».

Taskforce

Im Februar bildete die Hochschulleitung eine Corona-Taskforce, die sich bis zu dreimal wöchentlich traf und Studierende sowie Mitarbeitende aktuell über Entwicklungen und Richtlinien informierte, vor allem via Website.

Digitale Infos

Kaum war die Durchführung von Informationsveranstaltungen mit Präsenz vor Ort nicht mehr erlaubt, präsentierte die PH Luzern ihr Ausbildungsangebot auf einer Extra-Website – und Ende Jahr höhere Studierendenzahlen denn je.

ZEMBI-Blog

Beratung und Betreuung durch das Team des Zentrums Medienbildung und Informatik (ZEMBI) waren in Zeiten des Fernunterrichts sehr gefragt. Der ZEMBI-Blog wurde neu lanciert, mit Unterrichtsmaterial, Planungshilfen und Dienstleistungen.

Digitale Lehrmittel

Um digitale Medien im Klassenzimmer sinnvoll einzusetzen, sind neue Unterrichtsformen nötig. Das Projekt ORBIT ist ein gutes Beispiel für die Neuentwicklung digitaler Lehrmittel an der PH Luzern. Und längst nicht das einzige.

weiter Scrollen.

weiter Denken.



Geleitwort der Rektorin

2020 – ein Jahr der Veränderungen

Veränderungen durch die Corona-Pandemie

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen von Corona. Die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie hatten einschneidende Veränderungen für alle Aufgaben und Bereiche der PH Luzern zur Folge. Übergeordnetes Ziel war es, die Gesundheit aller Beteiligten zu schützen und den Betrieb weiterzuführen. In kürzester Zeit haben die Mitarbeitenden der PH Luzern kreative Lösungen gefunden, um Studium, Prüfungen, Praktika, Veranstaltungen, Weiterbildungen und Beratungen in guter Qualität online anzubieten. Zudem hat die PH Luzern Unterstützung für Schulen geboten, u. a. mit einer Website mit Hilfestellungen für den Fernunterricht, digitalen Unterrichtseinheiten und Lehrmitteln sowie einer Plattform zur Vermittlung von Stellvertretungen.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitarbeitenden der PH Luzern für ihre Sonderefforts im Jahr 2020. Ihre beeindruckende Flexibilität und Einsatzbereitschaft haben es ermöglicht, dass die PH Luzern trotz der aussergewöhnlichen Situation im Jahr 2020 sehr gute Leistungen erbracht hat.

Veränderung der Finanzsituation

Die PH Luzern schreibt im Jahr 2020 erstmals seit 2016 wieder schwarze Zahlen. Die verbesserte Finanzsituation ist einerseits auf unsere Massnahmen zur Kostenreduktion und zur Ertragssteigerung zurückzuführen. Andererseits wurden der Trägerbeitrag und die FHV-Pauschale wieder etwas erhöht.

Trotz der verbesserten Finanzsituation ist die PH Luzern nach wie vor die Pädagogische Hochschule mit den tiefsten Pro-Kopf-Kosten in der Schweiz und dem tiefsten Forschungsanteil. Sie weist gemäss dem im PH-Gesetz und in der FHV-Vereinbarung definierten Finanzierungsmechanismus eine strukturelle Unterfinanzierung auf, welche den Handlungsspielraum für Investitionen beschränkt. Die Finanzsituation bleibt angespannt. Damit die PH Luzern das negative Eigenkapital vollständig abbauen und Investitionen tätigen

kann, muss sie die Kosten weiter senken. Der Regierungsrat hat im November 2020 verdankenswerterweise entschieden, den Trägerbeitrag für die Jahre 2022 und 2023 um weitere CHF 0.8 Mio. zu erhöhen.

Veränderung in der Hochschulleitung

Seit dem 1. September 2020 darf ich die PH Luzern als Rektorin leiten. Ebenfalls neu in der Hochschulleitung ist Reinhard Hölzl als Prorektor Ausbildung. Der Gründungsrektor Hans-Rudolf Schärer hat die PH Luzern zu einem Kompetenzzentrum für Bildung aufgebaut, welches in der Zentralschweiz eine wichtige Rolle für die Qualität der Bildung einnimmt. Gemeinsam mit der Hochschulleitung, in Zusammenarbeit mit dem PH-Rat und unter Einbezug der Mitarbeitenden, Studierenden und Schulen entwickle ich die PH Luzern aufbauend auf ihren Stärken gezielt weiter.

Veränderungen für die Zukunft

Ein strategisches Ziel der PH Luzern betrifft die Gestaltung der digitalen Transformation der Bildung. Die Erfahrungen aus der Corona-Krise befördern die Entwicklung von innovativen und zukunftsfähigen Studienangeboten und Arbeitsformen. Die PH Luzern nutzt die Möglichkeiten der technologischen Entwicklung, um ihre Aufgaben effizient und wirksam zu erbringen, befähigt Lehrpersonen zur kompetenten und kritischen Nutzung der digitalen Tools im Unterricht und beforscht deren Potenzial.

Die Erfahrungen im Jahr 2020 geben Schub für die digitale Transformation, zeigen aber auch deutlich, wie sehr die direkten Kontakte fehlen. Lernen ist ein sozialer Prozess und die Hochschule ein Ort der Begegnungen, der auch in Zukunft für Studium und Arbeit von grosser Bedeutung sein wird. Nach unzähligen Stunden in Videokonferenzen freue ich mich schon sehr auf Livekontakte!

Kathrin Krammer
Rektorin PH Luzern



Grusswort des Bildungs- und Kulturdirektors

Innovativ und kreativ gehandelt

schaft: Kreativität! Das heisst: Der Mensch muss insbesondere lernen und vermitteln, wozu High-Tech nicht fähig ist, nämlich Einfallsreichtum, Geistesstärke und Menschlichkeit.

Viele Menschen erhoffen sich nach Corona eine Aufbruchsstimmung. In der Tat: Die Zukunft wird grosse Veränderungen bringen. Wahrscheinlich hin zu anderen Prioritäten, anderen Werten, mehr Bewusstsein und gemeinschaftlich erlebter Freude. Ja, Freude, die wegen Corona oft gelitten hat! An der Freude sollen alle teilhaben, weil sich niemand ihrer allein bemächtigen, geschweige denn an sie als Eigentum ketten kann. Ich denke dabei insbesondere an die Freude der Dozierenden, junge Leute für den Lehrberuf auszubilden, und umgekehrt der Studierenden, dereinst selber Kinder unterrichten zu dürfen, was eine grosse Sinnhaftigkeit, Inspiration und Faszination für den Beruf auslöst. Unterrichten verstehen diese Personen, die ihre Arbeit mit Freude leisten, nicht als Abfüllen von Lernstoff, sondern als Erzeugen von «Aha-Erlebnissen», Erschliessen von Zusammenhängen und Entfachen von Feuer bei den Lernenden. In diesem Sinne sind Lehrpersonen heute längst Lernpartnerinnen und Begleitende statt bloss Stoffvermittelnde.

Allen Dozierenden, Forschenden und Mitarbeitenden der PH Luzern spreche ich für das grosse Engagement meine Wertschätzung aus. Den Studierenden danke ich für die Begeisterung, die Kreativität und den Gemeinschaftssinn, welchen sie im Lehrberuf erkennen. Kreativ und gemeinschaftlich denkende Menschen sind gewohnt, Herausforderungen anzunehmen, innovative Lösungen zu suchen und zukunftsorientiert zu denken. Sie sind Teil der grossen Leistungsbereitschaft, welche die PH und den Bildungsstandort Kanton Luzern auszeichnen! Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.

Marcel Schwerzmann
Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern
Präsident des PH-Rates

Corona hat grosse Verunsicherung ausgelöst. Verunsicherung reizt, Neues zu erproben. Wie viele andere Institutionen und ganze Branchen hat auch die PH Luzern mit dem Fernunterricht Neues erprobt und grosse Improvisationsfähigkeit entfaltet. Im Bildungsbereich erleben wir seither eine corona-getriebene Beschleunigung der Digitalisierung.

Die Situation war komplett neu: Niemand konnte auf ähnliche Erfahrungen oder Konzepte zurückgreifen. Lernen als sozialer Prozess im Klassenverbund musste plötzlich auch via Fernunterricht funktionieren. Die PH Luzern hat die Chancen frühzeitig erkannt, die richtigen Schlüsse gezogen und die sich bietenden Perspektiven genutzt. Seit dem Ausbruch dieser Krise haben auch wir viel über uns gelernt, als Individuum, aber auch als Gesellschaft.

Indem die PH Luzern schnell und andauernd in den Fernunterricht ging, hat sie eine Taktgeberfunktion übernommen. Dadurch sind neue Impulse für digitale Innovationen an den Schulen entstanden, wie die Erweiterung elektronischer Lehrmittel und im Speziellen die Plattform «entdecke-lu.ch». Auch ist die Erkenntnis gereift, dass Digitalisierung keine Lehrpersonen ersetzt. Sie soll primär neue Lernformen und -inhalte eröffnen und dadurch das Lernen lustvoll bereichern. Digitalisierung ist kein pädagogisches Konzept. Sie ist stattdessen zu einem unverzichtbaren Arbeitsinstrument geworden. Spätestens mit Blick auf den Lehrplan 21 muss Schul-IT ebenfalls die Didaktik einschliessen. Auch das ortsungebundene Lernen hat zu einem neuen Verständnis geführt, wonach Bildung nicht bloss im Klassenzimmer oder im Fernunterricht erfolgt, sondern überall und immer.

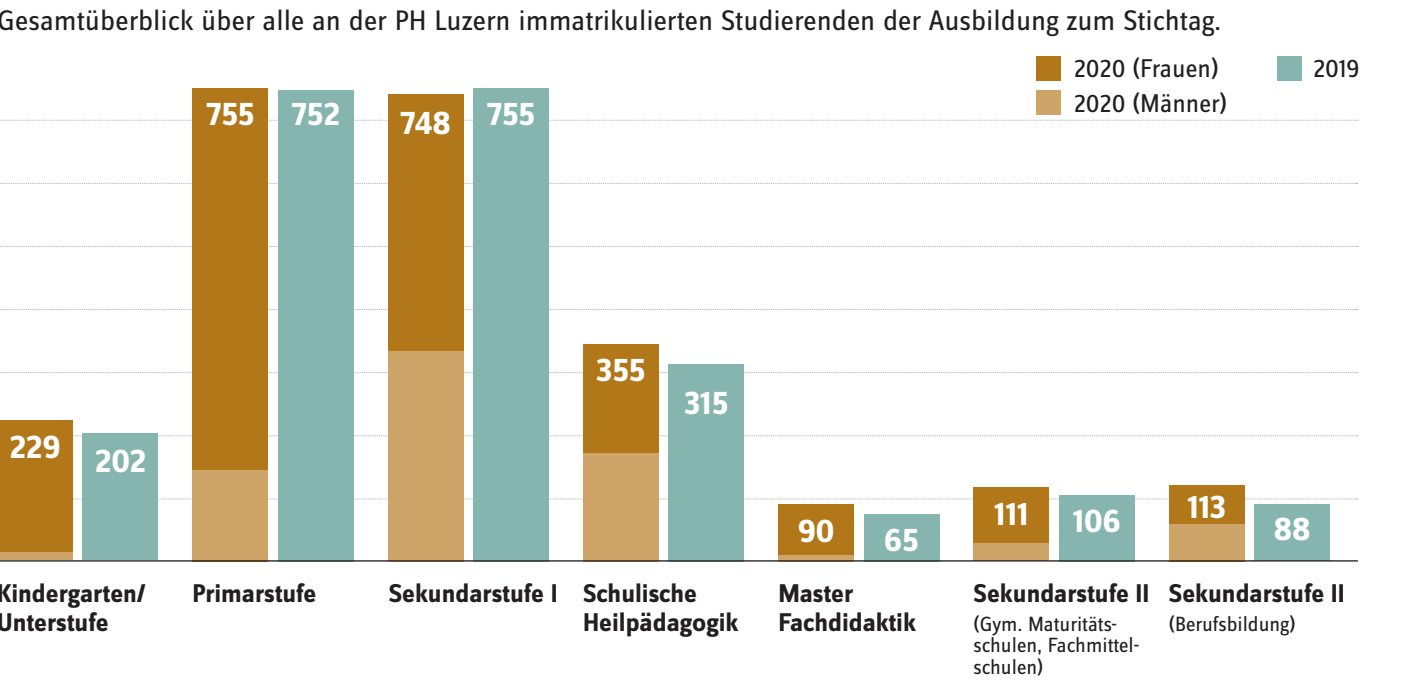
Gerade wegen der Digitalisierung, die manche Arbeit massiv erleichtert, stellt sich die Frage: Was sind die wichtigsten Zukunftskompetenzen, die Future-Skills, auf die wir die Lehrpersonen besonders vorbereiten müssen? Es sind Fähigkeiten, die Maschinen nicht haben und auch künstliche Intelligenz nur bedingt

Die PH Luzern im Jahr 2020

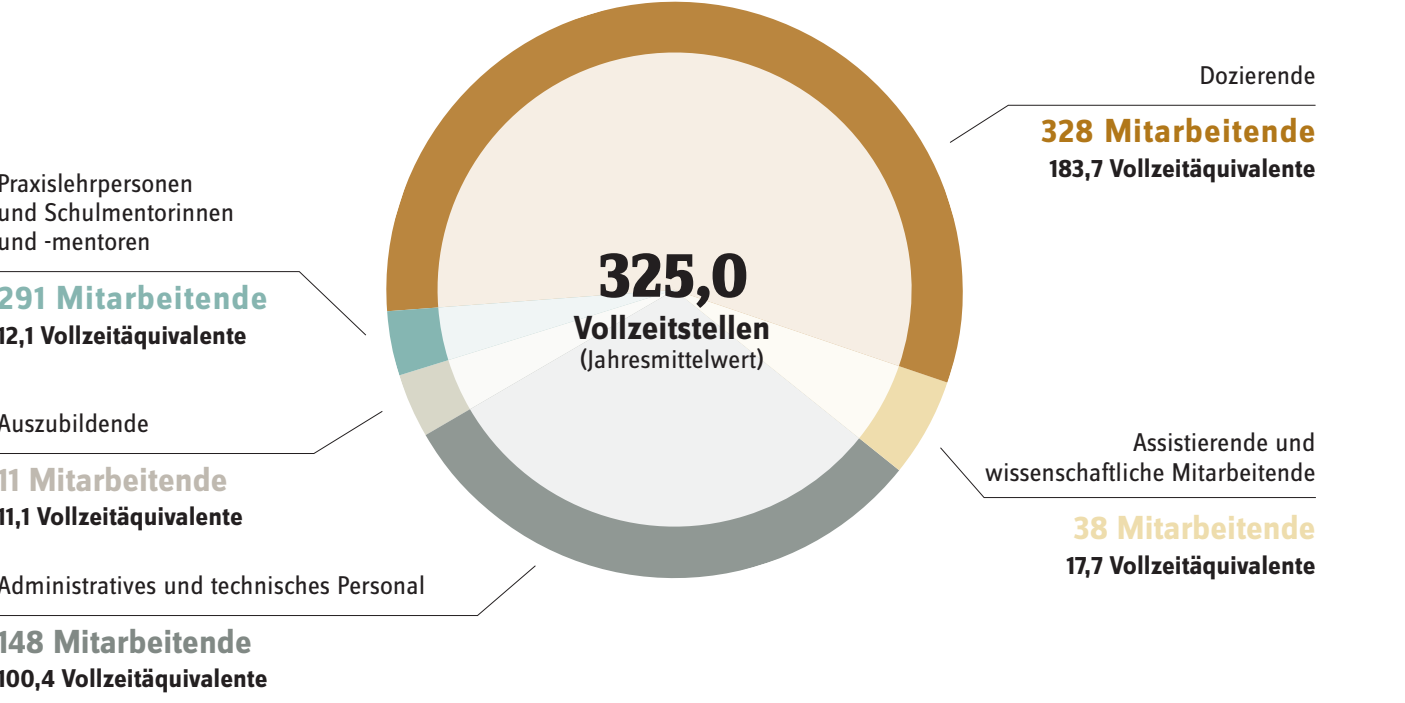
Kompetenz- und Impulszentrum

Die Pädagogische Hochschule Luzern versteht sich als Kompetenz- und Impulszentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Pädagogik und Didaktik, getragen vom Kanton Luzern, verankert in der Region Zentralschweiz, mit nationaler Ausstrahlung und internationaler Vernetzung. Die sechsköpfige Hochschulleitung (460 Stellenprozent) wurde 2020 mit total CHF 836'143.– entlöhnt. Die Saläre der Rektorin und des Rektors betrugen CHF 212'843.–. Die Mitglieder des PH-Rates wurden mit total CHF 25'000.– entschädigt.

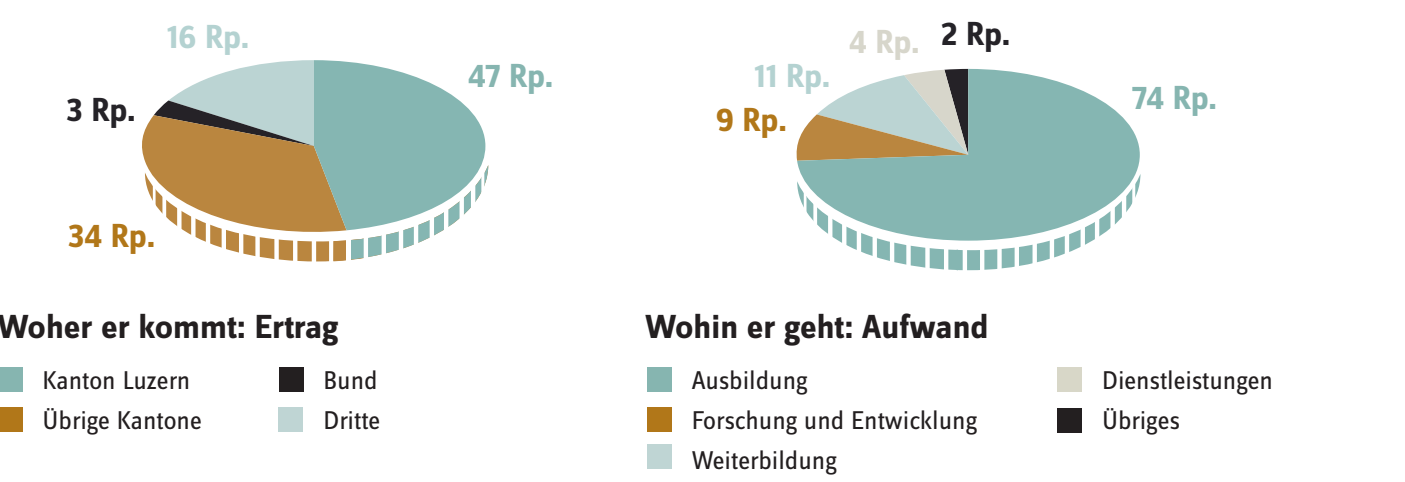
2288 Studierende (Stichtag: 15. Oktober 2020; Vergleichswerte vom 15. Oktober 2019)



816 Mitarbeitende (Stichtag 31.12.2020)

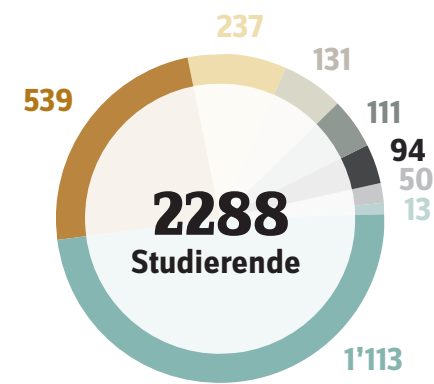
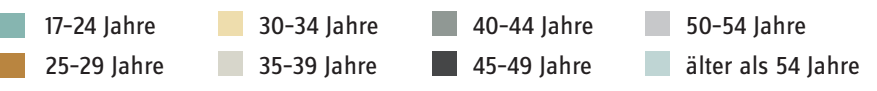


Der PH-Franken 2020



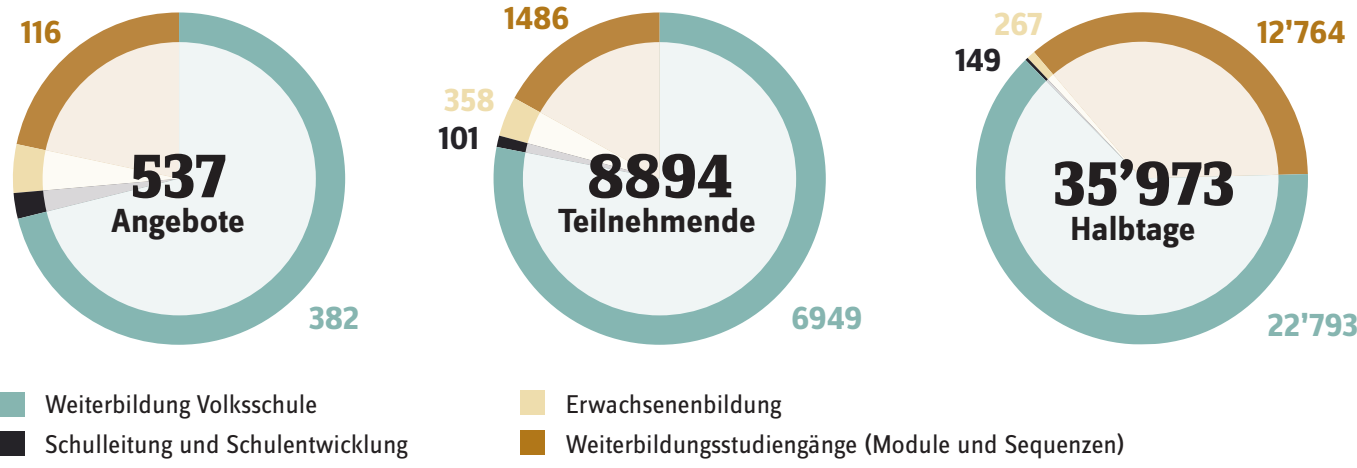
Ausbildung

Der Grossteil der 2288 Studierenden stammt aus dem Kanton Luzern (43,8%/1001 Personen). 514 Studierende (22,4%) kommen aus den Zentralschweizer Kantonen, nämlich aus Schwyz (7,6%/174 Studierende), Zug (5,7%/131), Nidwalden (3,8%/87), Obwalden (3,0%/69) und Uri (2,3%/53). Aus dem Ausland stammen 23 oder 1% der Studierenden. Die Region Nordwestschweiz (AG, BL, BS) sorgt mit 11,8% oder 271 Studierenden für einen bemerkenswerten Anteil.



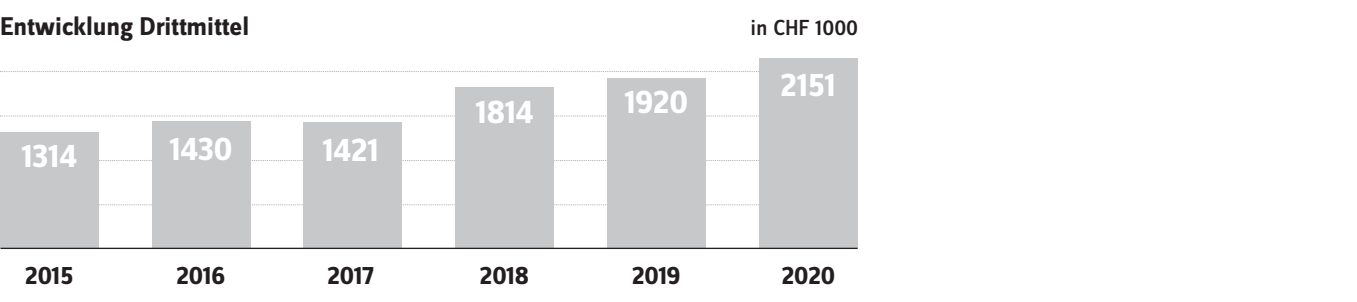
Weiterbildung

Der Leistungsbereich Weiterbildung liefert auch im von der Corona-Pandemie geprägten Jahr beeindruckende Zahlen. Einige Beispiele gefällig? 26 Studierende (15 Frauen/11 Männer) schliessen den Diplomstudiengang Berufsfachschullehrer/-in BIKU im Hauptberuf ab, 11 (5/6) jenen im Nebenberuf, 22 (14/8) den Diplomstudiengang Dozent/-in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf und 6 (2/4) jenen im Nebenberuf. Die Erwachsenenbildung meldet bemerkenswerte 8 (6/2) Abschlüsse im Diplomstudiengang EBHF.



Forschung und Entwicklung

Im Leistungsbereich Forschung und Entwicklung gibt es nicht bloss eine erneute Steigerung bei der Einwerbung von Drittmitteln zu vermelden. Auch in Bezug auf die erfolgten Publikationen lohnt sich ein Blick in den Tätigkeitsbericht. Einzig im Bereich Veranstaltungen sind die Zahlen – Corona geschuldet – deutlich tiefer als im Vorjahr. Indes: Nachdem alle Veranstaltungen des Frühlingsemesters abgesagt worden waren, konnten im Herbstsemester nicht weniger als 14 Anlässe erfolgreich durchgeführt werden.



Dienstleistungen

Der Leistungsbereich Dienstleistungen hat in einer abteilungsübergreifenden Aktion schon wenige Tage nach dem ersten Lockdown auf der Website der PH Luzern viel genutzte Hilfestellungen für Lehrpersonen und Eltern zum Homeschooling publiziert. Die Site wurde von März bis Mai 2020 von ca. 3700 Personen besucht. Die folgende Liste gewährt Einblick in die vielfältige Welt des Leistungsbereichs Dienstleistungen.

Zentrum für Medienbildung	ca. 10'000 Aufrufe des neuen zembiblog.ch mit Unterstützungsangeboten für Lehrpersonen
Psychologische Beratungsstelle	Beratung für 325 Personen/Institutionen (+29 % gegenüber 2019)
Pädagogisches Medienzentrum	37'847 Ausleihen (-31 % gegenüber 2019)



1 Am 20. August 2020 wurde Hans-Rudolf Schärer (vorne), Gründungsrektor der PH Luzern, verabschiedet und vor dem Casino flankiert von Markus Diebold, Michael Zutavern, Brigit Eriksson, Beat Bucher und Brigitte Mürner (von links), seinen Gesprächspartnerinnen und -partnern im Buch «Räsonieren und Resonieren». **2** Vera Baumann zeigt das Plakat zum Kinofilm «Platzspitzbaby», zu dem die PH-Studentin interaktives Unterrichtsmaterial erarbeitet hat. **3** Diplomfeier mit Maske am 24. September 2020 im Marianischen Saal mit total 68 Absolventinnen und Absolventen aus sechs Aus- und Weiterbildungsstudiengängen der Höherem Berufs- und Erwachsenenbildung. **4** Im Herbst 2020 bauten und organisierten Schülerinnen und Schüler aus über 50 Klassen die Stadt der Zukunft. Im Roberta RegioZentrum programmierten sie in den ausgebuchten Workshops unter anderem Roboter. **5** Am 1. April 2020 startete ein vom Schweizerischen Nationalfonds finanziertes Forschungsprojekt zu Lehrpersonenkompetenzen für die digitale Transformation. Zum Einsatz kam dabei auch die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern entwickelte Augmented-Reality-App zum Stromkreis. **6** Am 7. Oktober 2020 wurde in der Sentimatt die Ausstellung «CLEVER – spielend intelligent einkaufen» von Behindertensportlegende Lukas Christen (links) und der Influencerin Aniahimsa (Dritte von links) eröffnet.